

Monument
Für die Saale vierjährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf., monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf., erst. Beleggeld.
Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.
Für die Redaktion verantwortlich: Dr. H. W. Hoff in Halle.

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Siebenter Jahrgang.

Anzeige
Werden pro Quartal über den Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, dem inläufigen Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.
Bestellen pro Zeile 40 Pf.
Ertheilt täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 105. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 9. Mai 1883.

Politische Uebersicht.

Die Reichstageser der Mächte und die Vertreter der Porte trafen am Montag in Konstantinopel wegen der Libanonfrage zu einer Sitzung zusammen. Von der Porte wurde Wassa Effendi zum Gouverneur des Libanon vorgeschlagen, die Reichstageser nahmen den Vorschlag ad referendum. Am Dienstag sollte eine weitere Sitzung stattfinden, in welcher event. das die Ernennung Wassa Effendi's bestätigende Protokoll unterzeichnet werden sollte. — Fast 3000 Mann nach Kreta abgereist, worin ihm 6000 Mann Truppen aus Sicilien und Albanien nachfolgen werden. — Das Trade des Sultan, durch welches die Konvention betreffend die Tabaksteuer sanktionirt wird, ist veröffentlicht worden. — Es ist ermittelt worden, daß die neulich in Erzerum entdeckte geheime Gesellschaft eine militärische Organisation unter der Leitung eines kaiserlichen Aufschusses hatte. Es soll ein Komplotz geübt worden sein für eine Erhebung zu Gunsten der armenischen Unabhängigkeit und es bestanden Beziehungen zwischen den Verschwörern und den russischen Militärs.

Die amerikanische Eisen-Industrie geht einer sehr prekären Zukunft entgegen. Der entscheidende Kampf dürfte sich in Pittsburg, dem Centrum der Eisenbranche abspielen. Seitens der Arbeiter wird eine Lohnherabsetzung zum 1. Juli geplant, wogegen die Arbeitervereinigung natürlich Front machen. Eine zwischen den streitenden Parteien stattgehabte Konferenz ist resultatlos verlaufen, so daß man einen langwierigen Strike beizugeht, an dem mindestens 100000 Arbeiter teilnehmen dürften. Das gegen die Arbeiter lokalisierte Kapital schätzt man auf ca. 30 Millionen Dollars. Falls es wirklich zu dem angeordneten Strike kommen sollte, so dürfte sich daraus für die deutsche Industrie bezüglich ihres transatlantischen Absatzgebietes, vorübergehend wenigstens, eine günstige Konjunktur entwickeln.

In der Budgetkommission der französischen Deputierten-Kammer fand am Montag die Wahl des Vorsitzenden statt. Der erste Vorschlag war resultatlos. Am zweiten Wahlgang wurde Sabl Carnot mit 17 Stimmen gewählt, Rouvier erhielt 8 und Main-Argé 6 Stimmen. — Der wegen Vertragsverletzung Bankier Pöhlmann ist den belgischen Behörden auf deren Verlangen ausgeliefert worden.

In Wien zusammengetretene Konferenz a quatre hat den Vorkurs der Konvention betreffend des Anschlusses der Dreibündner mit Einstimmigkeit festgestellt, deren Unterzeichnung in den nächsten Tagen stattfinden wird.

Am Sonntag fand in der katholischen Kirche zu Petersburg die feierliche Ueberreichung des Palliums an den neuen Erzbischof von Warschau, Pöpel, statt. Pöpel leistete den Eid der Treue in russischer Sprache und überreichte das unterzeichnete Eidformular dem Minister des Innern, Grafen Tolstoi.

Bei den am Montag in Rumänien besetzten Kammerwahlen des Bürgerlandes hat die Regierungspartei ebenso wie bei den Wahlen des kleineren Grundbesitzes gesiegt. Dagegen die Wahlen des Bauernlandes noch bevorzogen, ist der Regierungsbund bereits eine Dreiviertel-Majorität der Kammer gesichert.

In Buenos-Ayres ist am 4. Mai der Kongress der argentinischen Republik eröffnet worden. Die Reichstageser des Präsidenten, General Julio de Roca, hielt die guten Beziehungen der Republik mit den fremden Staaten hervor und

verbreitet sich über die ausgezeichnete finanzielle und wirtschaftliche Lage des Landes.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Mai. S. M. der Kaiser ertheilte heute vormittag dem Minister v. Büttmann eine Audienz, nahm den Vortrag der Hofmarschälle entgegen, empfing einige Militärs und arbeitete mit dem Geh. Hof-Verwaltungsrath v. Alvens. Nachmittags hörte der Kaiser noch den Vortrag des Geh. Hofraths v. Bredt und unternahm dann mit der Frau Großherzogin von Baden eine Spazierfahrt. Drei später war noch der Staatsminister v. Sahlfeld zum Vortrag bei dem Kaiser angemeldet. Um 3 Uhr fand bei dem Kaiser ein Dinner von 20 Gedecken statt, zu welchem die Minister v. Büttmann, Graf v. Schlieffen, Dr. Reichberg, Dr. Lucius, Graf v. Helldorf, Schol. v. Bismarck, der Ober der Admiralität Generalleutnant v. Capry, die Einladungen erhalten hatten und an welchem auch die Frau Großherzogin und der Großherzog von Baden nebst Gemahlin theilnahmen. Gedecken hatte sich der Kaiser nach Potsdam begeben, wo anlässlich des Geburtstages des einjährigen Sohnes des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm im Stadtschlösschen das Familienfest stattfand. Morgen vormittag geht der Kaiser auf dem Generalexerzess nach dem Tempelhofer Park in die Nähe der königlichen Wälder, der Generalstab und der Militärverwaltung sind zu dem 2. Garde-Regiment v. Bismarck in Berlin zu befehligen. Die telegraphisch aus Rom gemeldet wird, begab sich Herr von Bredt, der deutsche Gesandte daselbst, am Sonntag abend nach Venedig, um das deutsche konzernistische Paar zu begleiten. Der Kronprinz wird dem Vernehmen nach nächsten Sonntag vormittag aus Italien wieder in Berlin eintreffen. Die Kronprinzessin v. Bismarck ist am 7. d. M. in Garmisch am 17. d. M. mit ihrem Sohne in Stockholm auf dem Kriegsschiff „Drott“ nach Abock einzufliegen und sich von hier aus zum Besuche ihrer großherzoglichen Eltern nach Karlsruhe zu begeben, wo später auch, nach Beendigung der Reichstageser der nächsten Bundesversammlung, der Großherzog erwartet wird. Der Minister v. Machsch mit seiner längeren Heimreise nach Wien nach Feststellung der Eisenbahnanlagen antreten, welche in den nächsten Tagen auch im Seerheute erfolgen wird. — Der russische Vorkurs am hiesigen Hofe, von Saburov, wird sich Ende dieser Woche mit Urlaub nach Petersburg begeben.

Berlin, 7. Mai. Um Reichstageser wurde heute der Reichsvertrag mit Serbien und der Handelsvertrag mit Mexiko in erster und zweiter Lesung angenommen und sodann die Generaldebatte über den Etat pro 1884/85 fortgesetzt. Abg. Langwerth v. Glimmer (Wolg) stimmte im ganzen den Ausführungen des Abg. Bauer von der Hofkammer bei und betonte, daß er als konservativer Mann ebenfalls davon durchdrungen sei, daß im konstitutionellen Staate die Regierung den Willen der Volkvertretung zu respektiren habe. Daß der Person des Kaisers in die Debatte gezogen worden, sei im höchsten Grade zu bedauern und als höchst fahrlässig sei der Ansicht, daß dem Kaiser eine über die von der Verfassung gewährten Rechte hinausgehende Stellung vindicirt werde. Darauf nahm zu längerer Rede Abg. Richter (Hagen) das Wort, um sich besonders gegen die am Sonntagabend vom Finanzminister Schlegel dargelegten staatsrechtlichen Theorien zu wenden. Das Volk habe aus guten Gründen den vorgewählten 70 Abgeordneten Mandate für Reichstag und Landtag anvertraut, um gegenüber der Personalunion des Regenten in Preußen und im Reich auch parlamentarische Kräfte zu haben, welche in beiden großen Staatsorganismen in den Geschäften bewandert seien. Was von ihm gestellt Antrag betreffe, die Militärverwaltung auszuführen, so seien zahlreiche Präzedenzfälle vorhanden, welche, namentlich wegen welchen Anstoß kein Reichstagskammer erregt hätten. Man spreche von den Angriffen gegen

die Behörden; aber die Art, wie die durch den Repellenfonds unterhaltene Presse das Parlament und die Abgeordneten fortwährend beleidigt und verleumdet, sei doch weit schlimmer. Die Regierung bede sich, statt sachliche Argumente vorzubringen, fortwährend mit der Person des Kaisers; dadurch solle das erhebliche Ansehen des Kaisers gehoben werden. Nur eine Waffe sei dem Parlament noch geblieben. Das Geldbewilligungsrecht; möge man dies wenigstens wahren und den Etat aufs sorgfältigste prüfen. Er beantragte daher, denselben im ganzen der Budgetkommission zu überweisen. Minister Scholz war bemüht, Punkt für Punkt der Reichstageser Rede zu widerlegen und behauptete wiederum, daß die Regierung streng konstitutionell verfare. Er achte den Willen der Mehrheit der Nation, doch die Fortschrittspartei sei eben nur eine kleine Minorität. Hoff hatte die Regierung das Ziel im Auge, die Volksthat des Reichstages zu fördern. Abg. v. Karobitz bekannte sich als Anhänger zweijähriger Etatsperioden und Gegner des parlamentarismus und Abg. Richter erklärte er eine parlamentarische Regierung in einem Militärsstaat wie Deutschland bezw. Preußen für unmöglich. Auch der Kriegsmilitär v. Bismarck nahm abermals das Wort und blieb bei seiner Behauptung, daß der Antrag Richters an die Militärverwaltung direkt gegen die Rechte der Krone gerichtet gewesen und dieser Vorkurs bisher noch nicht im Reichstages dargelegt sei. Schließlich wurde der ganze Etat dem Reichstageser Antrage entsprechend, mit 105 gegen 97 Stimmen der Budgetkommission überwiegen.

Berlin, 7. Mai. Im Abgeordnetenhause wurde heute in kaum einstufiger Sitzung die Schuldabnahme in dritter Lesung angenommen, worauf sich das Haus bis zum 22. Mai vertagte. Auf der Tagesordnung steht in der ersten Sitzung noch den Ferien die Substitutionsordnung.

Berlin, 7. Mai. Die vom „Wolffischen Telegraphenbureau“ verbreitete Nachricht des „Moniteur de Rome“, derzufolge dem preussischen Gesandten v. Schöller binnen kurzem die Antwort auf die letzte Note des Kardinal-Staatssekretärs Sacconi gegeben wird, läßt erkennen, daß die neuliche Antwort des Reichstageser in der Antwort des Abgeordnetenhause sich nicht auf eine fertige Antwort bezog, die dem Reichstageser in den Händen des Gesandten in Rom sein könnte. In jeder Zeit war die Antwort, wie ich erfahre, nur erst im Prinzip festgestellt. Das sehr umfangreiche Material, das zum größten Theil das Reichstageser sein soll, ist erst vor wenigen Tagen fertig gestellt und zur Verfertigung gelangt, sobald es vielleicht heute dem Gesandten v. Schöller zugegangen sein wird. Was der „Moniteur de Rome“ über den Inhalt mittheilt, kann nicht auf Einigkeit des Inhalts berufen und bedarf wohl überaus der sorgfältigsten Prüfung.

Berlin, 6. Mai. Se. Majestät der Kaiser läßt alljährlich aus huldvoller Dankbarkeit gegen seine treuen Diener und Salubere Büchsen vertheilen anfertigen, welche zum größten Theil ihren Platz in dem Sommerhause des Monarchen, dem Lieblingsaufenthalts des Kaisers, Schloss Babelsberg, erhalten. Auch in diesem Jahre sollen den bereits vorhandenen zwei neue Büchsen beigegeben werden, welche vom Bildhauer Steiner hier gefertigt und in der Gladbender Kunstgalerie in Bronze gegossen wurden. Die eine dieser Büchsen ist diejenige des „Heren von Machsch“, des Generalleutnants v. Steinmetz. Die Kopie

Erziehung und Leben.

Roman von Moritz v. Reichensack.

(Fortsetzung.)
„Nicht nicht? Und warum nicht? Ich habe es Dir schon gesagt, ich bin ein unruhiger Mensch und gerade jetzt, wo das Glück mir eine unerwartet gute Stellung in den Schooß wirft, treibe ich mich mit fast dämonischer Gewalt, alles hier im Stich zu lassen, mein Bündel zu schnüren und nach Frankreich zurückzukehren, um dort ein abenteuerliches Leben zu beginnen, von dem ich selbst nicht weiß, wodurch es mich führen kann.“
„Armand! das wirst Du meinem Vater nicht antun!“
„Dein Vater — nun ja, er würde mich als verlorenen Sohn betrachten, was ich dann wahrscheinlich auch sein würde — aber das hielte nicht nicht zurück. Ich habe es Dir schon gesagt — Du allein kannst mir Steifigkeit und Klübe geben, Dich würde ich wie den guten Engel meines Lebens betrachten — Gerti, ich habe Dich lieb, an Deiner Seite allein würde ich vor mir selbst sicher sein.“
Gerti brach die Hände vor das Gesicht.
Armand nannte sie den guten Engel seines Lebens und für Erich sollte sie unglückbringend — kennend für sein Streben, hindern für seine Zukunft sein!
„Du wirst mich zurück, Armand, es ist Dir gleichgültig, was aus mir werden mag.“ lang Armand's Stimme neben ihr, ein Anderer ist mir vielleicht schon zurückgekommen in Deinem Vergehn.“
Gerti suchte zusammen.
„Nein, nein“ rief sie und ihr Stolz empörte sich bei der Behauptung, daß ihr Herr an Erich hängen sollte, während dieser auf Reisen ging, um sie zu verzeihen, nein, nein, Armand und es ist mir auch nicht gleichgültig, was aus Dir wird. Ich habe Dich lieb wie einen Bruder.“
„Aber ich, ich habe Dich viel lieber als einen Schwester und auch Du wirst lernen mich anders zu betrachten, denn als Bruder, wenn Du es nur verstanden willst. Sage mir nur das Eine, sage mir, daß Du den Versuch machen willst, dann bin ich schon zufrieden — willst Du es Gerti?“

Er streckte ihr beide Hände entgegen und seine Augen suchten die ihren.
„Gerti! dasche unaufrichtig an Erich — aber sie erschau vor diesem Gebanen. Dort wurde zurückgekehren — hier hatte sie vielleicht eine Million zu erlösen. Erinnere dich an die Freundschaft der Mutter, welche das Glück, das ihnen die Erde verweigert, in überirdischen Geistes suchen, kam plötzlich über sie. Sie reichte Armand die Hand.
„D, ich weiß es, mit Dir werde ich ein guter und glücklicher Mensch sein.“ rief er, sie an sich ziehend. Zitternd, fast willenlos lehnte sie einen Augenblick den Kopf an seine Schulter. Aber als seine Lippen ihre Stirn berührten, machte sie sich erlösend los und rief: „Nein, nein, Du nicht, der Vater ist nicht dabei — ich bitte Dich, geh jetzt!“
Er blickte sie vorwurfsvoll an.
„Gerti.“ sagte er, „Du weisst mich fort, jetzt, in diesem Augenblicke, wo wir einander so viel, so unendlich viel zu sagen hätten!“
„Ich bitte Dich, Armand, geh; wenn Du mich nur ein klein wenig lieb hast, so laß mich jetzt allein.“
„Aber Gerti, ich verstehe Dich nicht.“
„Mein Gott, mein Gott!“ Es klang wie ein schmerzliches Schlagen und damit war Gerti aus dem Zimmer verschwunden und hatte die Thür hinter sich geschlossen.
„A!“ Mit einem leisen Ruf des Unwillens und der Ueberzeugung! alle Armand's nach. Die Thür war verschlossen.
„Gerti!“ rief er.
Keine Antwort.
„Gerti!“ nochmals.
Jetzt antwortete eine leise, weinende Stimme hinter der Thür: „Ich bitte Dich, Armand, geh jetzt!“
Armand bis die Hände zusammen. Er hatte sich das erste Liebesglück eines verlobten Paares anders gedacht und das Demüthigen der Unmöglichkeit seiner Situation dieser verschlossenen Thür gegenüber überkam ihm mit peinigender Deutlichkeit.
„Nun denn, adieu.“ rief er, auf Wiedersehen.“ Aber im Tone des Nachsages lag mehr eine Drohung als der Ausdruck froher Hoffnung.

XIV.
Armand mußte am selben Tage zurückkehren, da er nur bis zum Abend Urlaub hatte, um es vor in ziemlich niederbelegter Stimmung, als er die Hofkammer antrat. Warum mußte der Professor auch gerade heute absenden sein? Er hätte es ja im voraus wissen können, daß Gerti wie zu vorherzogen war, um unter diesen Umständen einen Besuch bei sich zu dulden, der ihr nur Liebe sprach! Mit welchen Erwartungen war er nach Dresden gefahren, obgleich er wußte, daß sein Besuch heute nur wenige Stunden dauern konnte, seine Ungebuld ließ sich nicht mehr zwingen, er mußte Gerti sprechen und ihrem Vater die günstige Werbung, welche in seiner Karriere eingetreten war, selbst verkünden. Jetzt blickte er fast verstimmt auf die Gesühle ungeliebter Erwartung, die ihn am Morgen erfüllt hatten, zurück. Gerti hatte ihn zwar nicht abgezweigt — aber war das, was er erfahren hatte, nicht fast schlimmer als eine Abweisung? Konnte sich hinter dieser geschwehrtischen Aehnlichkeit, hinter diesem scheinbar Ausdrücken Gerti's auch nur ein Schimmer von Verhältniß für Armand's Gefühl verbergen? „Du wirst es lernen, mich anders zu betrachten.“ hatte er ihr gesagt, aber während der einsamen Eisenbahnfahrt kamen ihm bange Zweifel an der Erfüllung seines Ausdrucks. Konnte das Mädchen, das sein erstes Liebeswerben so kühl abgewies, die Gefährtin für sein Leben werden, wie er sie erliehete? Das Wort begann in seinen Gedanken zu poden, die ihm den geschlossenen Coups erlösen ihm schuld. Er öffnete ein Fenster. Ein eisiger Windstoß traf seine Stirn und er blickte hinaus auf die dunkle, schneebedeckte, winterharte Landschaft. Freilich laut er in die Gede des Coups, rief er und zu denken, daß er vielleicht sein ganzes Leben hindurch noch solch winterlicher Starbheit und Klübe entgegen sein sollte?“
Das Herz war ihm schwer und juckten als den grüßeligen Gedanken fleten ihm die Refrains halbvergessener Lieder ein und klangen mit ihren schmerzlichen Weisen in sein Nachsinnen hinein. Armand dachte mancher, denn er nicht rasches arbeitete, sentimentale Anwandlungen, die er dann selbst zu verstopfen pflegte. Am im Augenblicke übermannte sie ihn. Als er zeitig erreicht hatte und die Straßen entlang schritt, durch die an diesem Abend ein eisiger Wind wehte, da küßte er sie

500 Meter gestreiften Damast für Bettbezüge, Meter 55 Pfg.
1000 Meter Elsasser Hemdentuch für Wäsche, Meter 50 Pfg.
 Einen großen Posten einzelne weisse Damast-Decken, Stück Mt. 2,50.

Adolf Sternfeld, Leinen- und Wäsche-Handlung,
 große Ulrichstraße 3.

Oberhemden
 welche unsauber geworden sind,
 empfindlich
 am schnell damit zu räumen
 Stück 2,50.
Adolf Sternfeld,
 große Ulrichstraße 3.

Bertha Schnabel & Co.
 22. Leipzigerstraße 22
 empfangen größere Transporte
Gardinen verschiedensten Genres, in weiß u. bunt,
 in ganz neuen, überaus reizenden Mustern
 und allerbesten Qualitäten und empfehlen solche in 10/4 Breite
 von 75 Pfg. bis 2 Mark das Meter.

Emil Salomon, Leipzigerstraße 4.
Jaquetts, Umhänge, Regenmäntel,
 7-40 Mt. 5-100 Mt. 8-35 Mt.
 Große Auswahl fertiger

Damen-Costume
 reinwollene Stoffe — moderne Façon — elegante Arbeit
 von 18-50 Mark.
Emil Salomon,
 Damen-Mäntel-Fabrik, Leipzigerstraße 4.
Kindermäntel, für jedes Alter passend,
 von 4,50 Mt. an.
Emil Salomon, Leipzigerstraße 4.

Julius Rothenberg,
 Halle a. S.,
 66. Große Steinstraße 66.
 Größte Auswahl
Damen-Umhänge
 neueste Façons in Seide, Wolle und Chenille,
 für jede Figur passend
 zu bekannt billigsten Preisen.
 Reichhaltiges Sortiment fertiger
Damen-Costumes
 zu bedeutend ermäßigten Preisen.
 Mehrere Hochfeine
Modell-Costumes
 für die Hälfte des Herstellungspreises.

Pelzsachen überreicht zur Confectionierung unter Garantie gegen Motten und Verschönerung gegen Feuergefahr **Emil Franke.**

!!!Colossaler Ausverkauf!!!
Gr. Schlamm 4,
 im Hause des Herrn Winzer, links 1 Trebbe,
 soll und muß für auswärtige Rechnung ein großes Lager
 fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben
 für jeden nur annehmbaren Preis
 schlussendlich ausverkauft werden und ist einem geehrten
 Publikum noch nie eine derartige Gelegenheit geboten, moderne
 Sachen von besten Stoffen sauber gearbeitet so billig einzukaufen,
 wie solche jetzt großer Schlamm 4 verkauft werden.
 Das Lager enthält:
 340 Sommer- und Winter-Überzieher,
 500 elegante Rock- und Jaquetts-Anzüge,
 500 eleg. einzelne Röcke, Jaquetts, Westen,
 800 Hosen v. besten Stoffen f. Herren u. Knaben,
 1500 Knaben- und Burschen-Anzüge,
 450 echte Hamb. Lederhosen, beste Qualität,
 Lüfter-, Zuratuch-, Dress- u. Cassinetts-Jaquetts,
 schwarz und weiß □ Hosen, Dress-Hosen,
 sowie sämtliche
!!!Herren- und Knaben-Garderoben!!!
 !!Auch Sonntags geöffnet!!

Privat-
 1874
Handels-Lehr-Anstalt
 Vollständige u. gründliche
Ausbildung
 für das Computoir in 3-4 monatlich. Cursum.
 III. Erfolg garantiert!!!
 Englisch, Französisch, Sienograph. Arithmetik.
 Pension in der Anstalt.
 Prospekte gratis und franco.
 Beste Referenzen.
Herrn. Kühne, Halle a. S.
 Gr. Ulrichstrasse 35,
 Lehrer der Handelswissenschaften,
 Sachverständiger etc.

Ihren Freibäckeri
 empfiehlt besten ausgelesenen
Minder-Merentalg
 von H. Niesch, Leipzigerstr. 77.
Christian Glaser,
 Halle a/S., gr. Marktstr. 24,
 Fabrik eiserner Möbel,
 empfiehlt zu billigsten Preisen

 alle Arten Gartenmöbel
 von den einfachsten bis zu den elegantesten für Restauration und Private.

C. A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2,
 (ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße)
 empfiehlt zu billigst notierten festen Fabrikpreisen:
 ein reichhaltiges Lager aller Art fertiger Wäsche eigener Fabrik,
 ein großes Lager besser Leinwand eigener Fabrik, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022, 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036, 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050, 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064, 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078, 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092, 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106, 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120, 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134, 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148, 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162, 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176, 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190, 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204, 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218, 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232, 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246, 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260, 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274, 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 3288, 3290, 3292, 3294, 3296, 3298, 3300, 3302, 3304, 3306, 3308, 3310, 3312, 3314, 3316, 3318, 3320, 3322, 3324, 3326, 3328, 3330, 3332, 3334, 3336, 3338, 3340, 3342, 3344, 3346, 3348, 3350, 3352, 3354, 3356, 3358, 3360, 3362, 3364, 3366, 3368, 3370, 3372, 3374, 3376, 3378, 3380, 3382, 3384, 3386, 3388, 3390, 3392, 3394, 3396, 3398, 3400, 3402, 3404, 3406, 3408, 3410, 3412, 3414, 3416, 3418, 3420, 3422, 3424, 3426, 3428, 3430, 3432, 3434, 3436, 3438, 3440, 3442, 3444, 3446, 3448, 3450, 3452, 3454, 3456, 3458, 3460, 3462, 3464, 3466, 3468, 3470, 3472, 3474, 3476, 3478, 3480, 3482, 3484, 3486, 3488, 3490, 3492, 3494, 3496, 3498, 3500, 3502, 3504, 3506, 3508, 3510, 3512, 3514, 3516, 3518, 3520, 3522, 3524, 3526, 3528, 3530, 3532, 3534, 3536, 3538, 3540, 3542, 3544, 3546, 3548, 3550, 3552, 3554, 3556, 3558, 3560, 3562, 3564, 3566, 3568, 3570, 3572, 3574, 3576, 3578, 3580, 3582, 3584, 3586, 3588, 3590, 3592, 3594, 3596, 3598, 3600, 3602, 3604, 3606, 3608, 3610, 3612, 3614, 3616, 3618, 3620, 3622, 3624, 3626, 3628, 3630, 3632, 3634, 3636, 3638, 3640, 3642, 3644, 3646, 3648, 3650, 3652, 3654, 3656, 3658, 3660, 3662, 3664, 3666, 3668, 3670, 3672, 3674, 3676,